Yu-Chan trifft Seto

(oder Liebe auf den ersten Blick?)

Von Ranmaru_Kurosaki

Kapitel 14: Ein Kuss in luftiger Höhe...

Hi!
Also wenn nicht zu Weihnachten dann wenigstens gleich Anfang des neuen Jahres.
Das 1...2...3...13...14 ja das 14. Kapitel und wie der Titel des Kapitels schon andeutet...kommt es endlich zu einem (?) Kuss...n.n
Thx für die Kommis *euch umflausch* Ich freu mich immer total.
Das Kapitel hat sogar ne Widmung n.n
Und zwar widme ich es allen die diese FF lesen...
Also los geht's.

Ein Kuss in luftiger Höhe...

"Meine Güte ist das voll!" Damit untertrieb ich noch weit, denn die Schlange die sich vor der Kasse des Vergnügungsparks gebildet hatte schien gar kein Ende nehmen zu wollen. Und wer da alles in den Park wollte, Ich erspähte mindestens 3 Schulklassen und sogar eine Kindergartengruppe. Das konnte noch ewig dauern. Aufseufzend lehnte ich mich gegen Seto und murmelte: "Das heißt wohl warten!"

"Kannst du nicht alleine stehen bleiben?" knurrte Seto unwillig. "Nein!" meinte ich kurz angebunden, stellte mich aber dann wieder gerade hin und ließ meinen Blick über die Menschenmassen wandern. "Gibt es hier etwa nur eine Kasse?" fragte ich mich dann laut. Seto zuckte die Schultern und schwieg. Als sich nach 10 Minuten die Schlange kaum verkürzt hatte seufzte ich und sagte schließlich ziemlich laut: "Welcher Idiot hat den die Pläne für den Plan gemacht! Nur eine Kasse! Ich glaub es nicht!"

Seto schwieg beharrlich weiter und dass für die ganze nächste Stunde. Ich hatte inzwischen mit dem Mädchen vor mir ein Gespräch angefangen und quatschte mit eben jener über Alles und Nichts. Sie hieß Mindy Maier und kam ursprünglich aus England, doch sie war für ein Jahr als Austauschschülerin nach Japan gekommen und wollte unbedingt mal ins Kaibaland, deshalb stand sie sich jetzt auch die Beine in den Bauch.

Moment mal Kaibaland? Wenn man das Land wegnahm blieb nur noch Kaiba übrig! Kaiba? Hieß so nicht jemand? Jemand der genau neben mir stand und nicht einen Laut

von sich gab? "Hm Seto kann es zufällig sein dass du der Idiot warst der den Plan gemacht hat?" sprach ich mein Begleiter dann an, nachdem ich meine Unterhaltung mit Mindy beendet hatte. Seto sah mich ausdruckslos an. "Danke für das Kompliment!" meinte er dann trocken und rückte ein Stück in der Schlange nach vorne.

"Bitte gern geschehen!" gab ich zurück, rückte ebenfalls ein wenig nach vorne und schmiegte mich dann leicht an ihn. "Entschuldige Bitte, ich wollte dich nicht beleidigen!" murmelte ich dann leise und sah nach oben in Setos Gesicht. Ein leichtes Lächeln lag auf seinen Lippen, so unscheinbar, dass man es nur sah wenn man ganz genau hin schaute. "Mich hat noch niemand beleidigt!" hauchte er in mein Ohr, so dass ich leicht erschauderte. "Zumindest nicht ungestraft, ich hab was gut bei dir Yukari!"

Ich nickte zögernd. Ich mochte es so gar nicht in jemandes Schuld zu stehen aber bei Seto machte ich mal eine Ausnahme. Die Menschenschlange war inzwischen auf ein Minimum zusammengeschrumpft und man konnte, wenn man die Augen zusammenkniff schon ganz gut die Kasse erkennen. Wurde auch Zeit nach beinahe eineinhalb Stunden warten. "Was fahren wir zuerst?" fragte ich dann unvermittelt, eine der typischen Fragen die sich wohl jeder stellte wenn er in einen Vergnügungspark ging. Seto anscheinend aber nicht, denn er zuckte nur mit den Schultern. "Mir egal, es war deine Idee her zu kommen nicht meine!" "Ja aber du hast sie...ich zitiere ‚Akzeptiert'!" gab ich zurück. "Aber du warst der Auslöser!" "Na und ich..." ich brach ab. Seto sprach dann das aus was ich dachte: "Das ist kindisch Yukari!" Ich nickte. "Bezahlen wir erst mal und sehen dann weiter."

Diesen Vorschlag befolgten wir dann auch nachdem wir endlich der gestresst blickenden Kassiererin gegenübergestanden waren und die sich sofort mit einem Augenverdrehen in einen Ohnmachtsanfall gerettet hatte, als sie bemerkte dass ihr Chef vor ihr stand. Daraufhin sind wir einfach ohne zu zahlen in den Park, was wir auch eigentlich hätten gleich tun können, schließlich gehörte der Park ja meinem Begleiter und er bekam ja auch die ganzen Einnahmen.

"Warum hast du mir eigentlich nicht gesagt dass dir das Kaibaland gehört?" Wir standen gerade vor einem alt anmutenden Karussell und ließen uns von einer typischen Kirmesmusik berieseln. "Ich dachte du wüsstest es!" meinte er und lief weiter. "Ich denke nicht das du damit fahren möchtest also brauchen wir auch nicht hier herumstehen!" begründete er sein Verhalten, nachdem ich ihn eingeholt hatte und neben ihm herlief. "Aber die Musik war gut!" meinte ich breit grinsend und es nicht wirklich ernst meinend und hakte mich wieder mal bei ihm unter.

Und wie schon einmal lies er es zu. Ich fühlte mich in dem Moment einfach nur glücklich...wie hätte ich aus nicht sein können bei so einem Tag. Die Sonne schien, ich war mit meinem Freund...halt Stopp. Was denke ich da eigentlich? Freund ja...fester Freund? Noch nicht! Es war schon kompliziert mit uns beiden. Musste es dass sein? Die Antwort darauf lautete nein. Es musste nicht wirklich so sein...wir hätten auch offen reden können...auch da wir beide wohl wissen dass wir uns lieben. Nur wir hatten alles umschrieben...um den heißen Brei herumgeredet. Vielleicht sollten wir den Brei essen.

Ich verschob den Gedanken aber auf später als ich vor der Wildwasserbahn ankam. Es war heiß, es war trocken und in Setos Nähe befiel mich eh so ein Gefühl von unbeschreiblicher Wärme, das ich schließlich als Liebe identifiziert hatte. Also die besten Voraussetzungen für eine Fahrt mit dieser Attraktion. Ich fragte Seto erst gar nicht ob er dazu Lust hatte und zog ihn einfach hinterher. Zwar sträubte er sich nicht aber er sagte auch sonst kein Wort. Es schien mir als wäre er total in seinen Gedanken versunken. An was er wohl dachte?

Die nächsten drei Stunden war mit Seto überhaupt nichts anzufangen, er fuhr zwar jede Attraktion zu der ich ihn schleppte aber langsam machte es mir keinen Spaß mehr. Ich fühlte mich ziemlich überflüssig und mein Glücksgefühl hatte sich schon lange verabschiedet. Jeder Versuch von mir ihn irgendwie zu begeistern oder ihn irgendwie in ein Gespräch zu verwickeln prallte an ihm ab, wie als würde ich gegen eine Wand reden.

Deshalb blieb ich einfach stehen und verschränkte die Arme, Seto blieb ebenfalls stehen. "Ich hab keine Lust mehr! Ich will heim!" meinte ich laut und bestimmt. Erst schien es mir als würde Seto mich gar nicht gehört haben, aber dann hob er eine Augenbraue und blickte mich fragend an. "Warum denn?" Ich verengte meine Augen zu Schlitzen. "Na rate doch mal?" forderte ich und legte soviel Kälte in meine Stimme wie es mir möglich war.

Es schien zu wirken denn er zuckte beinahe unmerklich zusammen. "Nein." Sagte er dann einfach. Ich sah ihn verwirrt an. "Wie...nein?" "Nein ich rate nicht und nein wir gehen nicht!" erklärte er. Ich sagte nichts darauf, konnte gar nichts sagen denn mir fiel nichts ein. Deshalb redete er weiter. "Wir werden uns jetzt zu der Attraktion hinbegeben, die der Grund war das wir überhaupt hergekommen sind!" Immer noch perplex stimmte ich zu. So kam es dass Seto die Führung übernahm und wir schließlich vor besagter Attraktion standen.

"Du traust dich eh nicht!" meinte ich und richtete meinen Blick nach oben. "Und ich mich erst recht nicht!" fügte ich noch hinzu und wandte mich wieder zu Seto. "Gehen wir doch erst mal hinauf und dann sehen wir weiter!" Er nahm einfach meine Hand und zog mich hinter sich her. Nach unendlichen Stufen und Stiegen standen wir endlich auf der Plattform. Ich wollte gar nicht wissen wie weit der Erdboden von uns entfernt war und fixierte stattdessen Seto, welcher vor mir stand und grinste.

Er grinste? "Schön luftig hier oben nicht wahr?" Da hatte er zweifelsohne Recht, der Wind pfiff einem hier richtig gehend um die Ohren. Dennoch war es heiß. Na gut es war schließlich Sommer, da durfte es ruhig wärmer sein. "Also was ist jetzt Kleines kneifst du oder nicht?" Es schien mir als hätte er unser Gespräch von vorhin einfach vergessen. Er war so anders. An was hatte er zuvor die ganze Zeit gedacht. "Letzteres!" gab ich schließlich zur Antwort noch ehe mir richtig bewusst wurde, zu was ich da überhaupt zugestimmt hatte.

*

Zehn Minuten Später stand ich mit Seto Hand in Hand kurz vor dem gähnenden Abgrund und zitterte. Seto bemerkte dass natürlich und verstärkte den Griff um

meine kalte Hand. Plötzlich hatte ich das Gefühl dass ich noch irgendetwas tun sollte, bevor ich sprang. Nur was? Was gab es in hundert Metern Höhe noch anderes zu tun als zu hoffen dass das alles nur ein Traum war und man in Wirklichkeit in seinem Bett lag und träumte!?

"Vertraust du mir Yukari?" flüsterte Seto plötzlich und sah mich direkt an. Mit einem so sanften Blick dass meine Knie noch weicher wurden als ohnehin schon. "Klaro!" meinte ich schnell und grinste etwas schief. "Dann mach die Augen zu!" Ohne groß Nachzudenken schloss ich meine Augen, ich vertraute Seto sozusagen Blind. Das war ein weiterer Beweis dass ich ihn liebte. Wahrhaftig liebte. Wir sollten wirklich noch mal darüber reden. Doch gerade als ich etwas sagen wollte spürte ich einen warmen Atem, der über meine Lippen strich und öffnete die Augen wieder. Seto hatte sich etwas zu mir hinuntergebeugt und seine Lippen waren nur Millimeter von den meinen entfernt, ich könnte sie schon förmlich schmecken. Ich hob meine Hand und legte sie an Setos Wange, der sich etwas anschmiegte und dann schließlich die kleine Distanz zwischen unseren Lippen überbrückte und mich sanft küsste.

Ein schwaches Zittern durchfuhr meinen Körper wie ein Blitz und ich legte die Hand, welche zuvor auf seinen Wangen geruht hatte, in seinen Nacken und zog ihn noch näher zu mir. Nach einer Weile lösten wir uns voneinander und Seto fragte leise: "Bereit?" Ohne noch weiter darüber nachzudenken schloss ich die Augen wieder. "Mit dir immer!"
Kaum war die letzte Silbe meines Satzes verklungen spürte ich auch schon wie wir in die Tiefe stürzten.

Der Wind pfiff in meinen Ohren und kniff die Augen fest zu. Ich hatte eigentlich ziemliche Höhenangst und dieser freie Fall gefiel mir so gar nicht. Alleine die Tatsache das Seto mich immer noch festhielt nahm mir ein wenig des Panikgefühls, dass sich in diesen Millesekunden in mir breit machte.

Genau fünfzehn Minuten später saß ich auf einer der vielen Bänke die im Freizeitpark standen und ruhte mich ein wenig aus. Eines war klar Bungee Jumping war nicht unbedingt meine Lieblingsfreizeitbeschäftigung. Das flaue Gefühl in meinem Bauch war nämlich immer noch da und schien auch nicht mehr so schnell zu verschwinden.

Doch ein anderes Gefühl überwog das etwas unangenehme. Mein Blick, der bis jetzt unverwandt auf dem dreckigen Kiesboden geruht hatte, wanderte zu Seto. Der stand vor mir und hatte mich die ganze Zeit beobachtet. "Du hast mich geküsst!" meinte ich dann, nachdem ich die ganze Zeit vorher geschwiegen hatte. Er nickte und fragte dann kühl: "Was dagegen?"

Ob ich was dagegen hatte von dem Mann geküsst zu werden den ich liebte? Ja ganz sicher. "Nein natürlich nicht...es...es verwundert mich nur ein Bisschen!" Ja genau das tat es. Nicht das ich es mir nicht erhofft hatte aber so ohne jegliche Vorwarnung. Ok ich glaube die wenigsten sagen ‚Achtung ich küsse dich jetzt!' Ich denke die meisten tun es einfach, auch auf die Gefahr hin eine Abfuhr zu bekommen.

"Aha." Das kurze Wörtchen, bestehend aus drei Buchstaben war der Kommentar zu meinem Ausspruch und ich stand wieder ganz am Anfang meines Gedankenganges.

Ich wusste das jetzt der richtige Zeitpunkt war um ein Gespräch zu führen...niemand würde uns stören.

"Setz dich neben mich!" bat ich dann und klopfte zur Bekräftigung auf den Platz neben mir. Wie ich erwartet hatte setzte er sich nicht und blieb stehen. Typisch. "Ok dann eben nicht!" meinte ich aufseufzend und stand auf. "Dann gehen wir nach Hause!" "Nein."

Locker und einfach ausgesprochen. "Wieso nicht?" fragte ich. "Wenn ich schon mal in meinem eigenen Freizeitpark bin, möchte ich auch alles sehen!" "Hast du das noch nicht? Du hast doch die Pläne gemacht!" fragte ich verwundert. "Ja das stimmt aber als Besucher war ich noch nie im Park." Ach ist das so anders? Fragte ich mich im Stillen ging aber nicht weiter darauf ein.

"Ok und was machen wir?" stellte ich stattdessen eine andere Frage. "Lass dich überraschen!" meinte er geheimnisvoll klingend. Seto und geheimnisvoll? Aha. Ja. Ist ja nichts Neues. Oh liebe Ironie ich hab dich ja so vermisst. "Träumst du?" Eine Frage. Ich schüttelte den Kopf und packte Setos Hand. "Na dann mal los!"

Zusammen marschierten wir also, wohlgemerkt immer noch Händchen haltend, durch den Park. Ehrlich gesagt war ich schon in schöneren Freizeitparks gewesen, obwohl Kaibaland sicher der Größte war. Dennoch fehlte irgendwie die Liebe zum Detail die ich in anderen Parks manchmal bewundert hatte. Kurz und Gut. Die Bauweise des Parkes war fantastisch, alle Funktionen wurden erfüllt...es war schlicht und ergreifend perfekt.

Vielleicht war es ja diese Tatsache die dazu beitrug das ich den Park zwar als schön aber nicht als atemberaubend empfand. Perfektion. Jeder Baum stand an seinem ihm zugedachten Platz. Blumenbeete säumten planmäßig die Wege. Ich dachte schon daran dass die Bänke wohl auch auf den Zentimeter genau so und so weit auseinander stehen.

Was mir auch noch auffiel war das die Attraktionen meistens gruppiert standen. Das hieß das alle Achterbahnen auf einem Haufen waren, alle Karussells und so weiter...
Nicht dass das nicht gut war. Trotzdem. Aber warum um Himmels willen mach ich mir eigentlich Gedanken über den Freizeitpark?

Schließlich hielten wir an. Vor mir stand das Riesenrad. Rund und mit vielen Lichtern versehen. Da es langsam auch schon dämmrig wurde, leuchteten sie noch kräftiger als bei bloßem Tageslicht. Das Riesenrad war vor allem eines. Ein Ort an dem uns beide niemand stören würde. An dem wir für kurze Zeit ganz alleine waren. Dort oben in der schwindelerregenden Höhe.

"Du willst mit dem Riesenrad fahren?" fragte ich dann noch mal nach. Seto bejahte und so liefen wir zur Kasse. Wieder das gleiche Spielchen wie am Eingang. Kassiererin wird blass, zu unserem Glück fiel sie aber nicht in Ohnmacht sondern ließ uns einfach durch die Absperrung und bezahlen fiel mal wieder aus. Logisch.
Seto stieg in die Kabine, die übrigens ein bisschen die Form eines Diamanten hatte und nebenbei durch das bläuliche Glas, im Schein der Lichter auch fast so glitzerte wie

Einer. Wir setzten uns gegenüber und warteten darauf dass sich das Riesenrad zu drehen begann. Als es dann das auch endlich tat, drehte sich auch das Rädchen in meinem Kopf und ich begann mal wieder zu denken, oder besser nachzudenken.

"Sag Seto warum hast du mich geküsst?"
"Du stellst dumme Fragen! Vielleicht weil ich dich mehr als nur mag?"

Ich nickte und lächelte dann.
"Weißt du ich glaube wir machen uns die ganze Sache unnötig schwer! Zuerst hatte ich Angst unsere Freundschaft zu zerbrechen wenn ich es ausspreche was ich fühle aber..." Ich verstummte, denn Seto hatte mir seinen Finger sanft auf die Lippen gelegt. "Stimmt...weißt du manchmal redest du wirklich zu viel..." sagte er leise.

Dann spürte ich zum zweiten Male an diesem Sommertag seine Lippen auf den Meinen. Der Kuss war so sanft wie die Berührung eines Schmetterlings. Genau so wie unser erster auf der Plattform und ebenfalls in luftiger Höhe. Doch mit der Zeit gewann er an Intensität und wurde vertrauter, fordernder aber für mich war er immer noch zu sanft.

Deshalb beschloss ich das zu ändern und bat mit meiner Zunge um Einlass, der mir zwar gewährt wurde aber unsere Zungen trafen sich schließlich auf meiner Seite. Sie spielten miteinander ein leidenschaftliches Spiel und als wir uns nach einer halben Ewigkeit wieder trennten musste ich erst mal nach Luft schnappen. Ich spürte dass meine Wangen knallrot sein mussten und meine Lippen fühlten sich an als würden sie in Flammen stehen.

Seto sah mich unverwandt an, blickte mir tief in die Augen. Wie schon unzählige Male versank ich in den Seinen und eine zeitlang verharrten wir so. "Es ist wirklich kein Spiel mehr." Sagte ich dann mit fester Stimme. "Nein das ist es nicht!"

*

"Seto?" Wir saßen in der Limousine und näherten uns langsam der Kaibaschen Villa und ebenso meinem Zuhause. "Was denn?" Seine Stimme hatte einen genervten Klang. "Hana und meine Eltern sind doch nicht da und ich fühl mich so alleine in dem großen Haus...würde es dir etwas ausmachen wenn ich bei dir übernachte?" Seto wandte den Kopf zu mir, denn zuvor hatte er aus dem Fenster gesehen. "Also da du in den letzten Tagen eh mehr bei mir warst als bei dir Zuhause...kannst du diese Woche auch noch in der Villa übernachten!"

"Gut ihr habt ja eh einen Haufen Gästezimmer!" meinte ich munter. "Wer sagt denn was von Gästezimmer?" Jetzt grinste Seto. Er grinste eindeutig und ich wich ein kleines Stückchen zurück. "Wo denn sonst? Etwa wieder bei dir?" Ein kurzes Nicken, dann: "Ich hab doch da noch was bei dir gut stimmt's?" Moment. Kurz nachdenken. "Ja." Klang das jetzt ein wenig unsicher? "Also, du schläfst bei mir aber nicht im Gästebett!" "Also in deinem Bett?" stellte ich dann mehr fest als dass ich fragte. "Ok abgemacht...ich habe nur zwei Bedingungen! Du behältst deine Finger bei dir und...du zerquetscht mich nicht!"

Seto hob fragend eine Augenbraue. "Zerquetschen?" "Ja zerquetschen...ich kann mich da an was erinnern...!" ich stoppte dann fuhr ich wieder fort. "...Ist ja auch egal...versprich es mir einfach!" "In Ordnung ich verspreche dich nicht zu zerquetschen!" Er klang amüsiert und das freute mich unheimlich. So unheimlich das ich nicht merkte das er mir nur das eine versprochen hatte.

*

Autsch. Das hat wehgetan. "Oh Sorry Yukari ich wollte dich nicht umrennen!" Mokuba blickte schuldbewusst zu mir hinunter und reichte mir dann seine Hand um mir aufzuhelfen. "Warum rennst du denn hier rum als wäre Einer hinter dir her?" fragte ich, nachdem ich endlich wieder auf beiden Beinen stand. "Nun Shiro, Karen, Reena und Ich spielen Flaschendrehen und meine Aufgabe war es einmal durch das ganze Haus zu rennen!"

"Karen? Ist das nicht dieser Wirbelwind von Zimmermädchen?" Mokuba nickte schnell. "Ja und Reena ist auch eines der Zimmermädchen, die Beiden haben heute Abend frei!"
"Aha!" Sehr einfallsreich Yukari. Wirklich.

"Und was habt ihr beiden noch gemacht?" Jetzt wandte sich Mokuba an seinen Bruder. "Wir waren im Kaibaland!" antwortete Seto knapp aber freundlich klingend. "Hm hatten Shiro und ich auch erst vor nachdem wir aus dem Kino kamen. Aber dann haben wir doch beschlossen nach Hause zu laufen!"

"Laufen?" hakte ich nach. Ich meine vom Kino bis hier her war es nicht unbedingt ein Katzensprung. "Ja laufen! Und an der Haustüre sind uns dann Reena und Karen entgegengekommen, die eigentlich in die Disco wollten! Da fällt mir ein...die Drei warten sicher schon ungeduldig! Bis später!" Damit war er auch schon um die Ecke gebogen und nicht mehr zu sehen.

"Flaschendrehen mit zwei Mädchen!" Ich kicherte. "Hm ich glaube wir sollten mal schauen was die so machen!" meinte Seto dann und ging in die Richtung in die Mokuba verschwunden war, mich zog er an der Hand hinter sich her. Was die Vier machten war mir so ziemlich schnuppe aber na ja.

Was sie dann tatsächlich taten war...spielen. Klar eigentlich Logisch, was hatte Seto denn erwartet? Die Flasche drehte sich und die vier Jugendlichen saßen im Kreis um das sich drehende Objekt. Alle sahen verwirrt auf Seto der sich in einen der Sessel gesetzt hatte. Wir befanden uns übrigens in einem der Wohnzimmer. "Spielt einfach weiter!" meinte ich und quetschte mich neben Shiro und Reena, einem blässlichen Mädchen mit beinahe pechschwarzem Haar und grau-blauen Augen. "Ich mach auch mit!"

Mokuba nickte und wandte sich dann an Seto. "Was ist mit dir? Spielst du auch mit?" Karen und Reena sahen auf Mokuba als hätten sie einen Geist gesehen. Mir war klar was die Beiden dachten. Seto würde niemals so ein Kinderspiel mitspielen. Ganz den Erwartungen der Mädchen entsprechend verneinte Seto dann auch. Mokuba zuckte die Schultern und stieß dann die Flasche an.

"Der auf den die Flasche zeigt muss Shiro eine Minute küssen!" Ich verdrehte kurz die Augen. Typisch. Immer dieses Küssen. Die Flasche drehte sich schier endlos und stoppte dann bei mir. Meine Augen wurden sicher so groß wie Teller und Shiro blickte mich mit einem undefinierbaren Blick an..."Also los lass es uns hinter uns bringen!" meinte er dann. "He so schlecht küss ich jetzt auch nicht!" maulte ich und drehte mich dann zu ihm. Langsam näherten sich unsere Lippen....

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

So damit wäre Kapitel 14 auch fertig.
Und ach ja Shiro ist nicht in Yukari verliebt und sie auch nicht in ihn also keine Sorge. *zwinker* Ja ja der erste Kuss...irgendwie gefällt mir die Situation in der er zustande kommt. Es wird immer schwerer Seto nicht völlig OOC werden zu lassen wenn man gerade so in der Romantikphase ist...
Na ja ich hoffe es hat euch wenigstens ein Bisschen gefallen. ^_^ über Kommis würde ich mich sehr freuen...
Also bis zum 15. Kapi!

KaguChan ^_^